

PRESSEINFORMATION



Bild: Oktopus



Bild: Schwarzweißer Teju

Halloween steht vor der Tür! Angst und Schrecken als Spaßfaktor – funktioniert das auch bei Meeresbewohnern?

Timmendorfer Strand, Oktober 2020 Spinnen, Hexen, Geister und Dunkelheit – allesamt wichtige Bestandteile der Halloween-Tradition und zugleich Dinge, vor denen sich viele Menschen fürchten. Die Emotion „Angst“, die bei Bedrohung oder der bloßen Vorstellung davon auftritt, gibt es natürlich auch im Tierreich: Hunde ziehen bekanntermaßen ihre Rute ein, wenn sie sich fürchten und Katzen verkriechen sich in einem Versteck. Aber wie reagieren eigentlich Fische und andere Meeresbewohner bei Angst? Und gibt es für Tiere wie bei uns Menschen einen „Spaßfaktor“ bei Angst?

Im SEA LIFE Timmendorfer Strand erklärt Aquarist Marten Lübke, dass auch Meeresbewohner Angst haben – die Reaktionen seien jedoch sehr unterschiedlich und bedeuten eher Stress als Spaß für die Tiere: „Für Tiere sind natürlich ihre Feinde ihre größte Angst. Darauf reagiert jede Art anders. Manche fliehen, andere tarnen sich und manch einer geht in eine Verteidigungsstellung.“ Besonders spektakulär ist jedoch die Reaktion des Kugelfisches: „Kugelfische schlucken bei Gefahr so viel Wasser, dass sich ihre Körper auf bis zu 300 Prozent ihrer Normalgröße aufplustern können, um Feinde in die Flucht zu schlagen.“, erklärt Lübke. „Unser Kugelfisch im SEA LIFE hatte dazu jedoch noch nie einen Anlass, denn es geht ihm bei uns sehr gut.“, lacht der Aquarist.

„Und dann gibt es noch andere Meeresbewohner, wie beispielsweise Oktopoden, die ihre Farbe mit ihrer Stimmung verändern.“, erzählt Marten Lübke weiter. „Die Farbpalette unserer achtarmigen Krake reicht hierbei von weiß bis dunkelrot. Fühlt sich ein Oktopus besonders bedroht und hat Angst, kann er sogar „Tinte“ ausstoßen, um den Angreifer so mit einer dunklen Wolke auf eine falsche Fährte zu lenken.“, so Aquarist Lübke weiter. Der Oktopus im SEA LIFE wechselt auch gerne seine Farbe, allerdings meist aus Freude, wenn es etwas zu Fressen gibt.

Anders als der Halloween-Spaß bei Menschen, dienen diese erstaunlichen Reaktionen und Schutzmechanismen der Tiere nicht der Unterhaltung, sondern vielmehr der Arterhaltung, denn im Zweifel retten sie dem Meeresbewohner das Leben.

Im SEA LIFE Timmendorfer Strand wird der Besucher die verschiedenen Arten der Ängste bei Fischen jedoch auch zu Halloween nicht zu Gesicht bekommen. Selbst die Haie im Ozeanbecken stellen, satt wie sie sind, keine Gefahr für ihre Mitbewohner dar und auch ansonsten wird jeglicher Gruselfaktor von den sensiblen Tieren ferngehalten. Hier steht eher der Spaß im Vordergrund! So durfte sich der Schwarzweiße Teju des SEA LIFE's schon kurz vor Halloween freuen: Marten Lübke, Aquarist des Großaquariums, hatte einen geschnitzten Kürbis mit Obst und Gemüse gefüllt und diesen mit in das Gehege gebracht. „Das ist eine Abwechslung für das Tier und fördert seinen natürlichen Spiel- und Beschäftigungstrieb“, so der Aquarist. Neugierig inspizierte der Teju den geschnitzten Kürbis und freute sich, als er darin frisches Obst und Gemüse entdeckte.

Pressekontakt:

SEA LIFE Timmendorfer Strand, Kurpromenade 5, 23669 Timmendorfer Strand,
Maike Hasenäcker
Tel.: 04503 / 35 88 – 12, Fax: 04503 / 35 88 – 22,
maike.hasenaecker@sealife.de

Hinweis für die Redaktion:

Weltweit gibt es derzeit 51 SEA LIFE Aquarien, in Deutschland finden sich acht Standorte in Berlin, Konstanz, Königswinter, Hannover, Oberhausen, München, Speyer und Timmendorfer Strand. Jedes dieser Aquarien umfasst zwischen 30 und 50 Becken, die vom hüfthohen Rochenbecken bis zum säulenartigen Standaquarium mit Mikroskopeffekt sehr unterschiedlich sind. Ein gläserner Tunnel führt mitten durch das größte Becken, auch Ozeanbecken genannt. Dieses enthält je SEA LIFE Aquarium bis zu 1,5 Millionen Liter tropisches Wasser.